

Pressemitteilung 19.09.2023

Klang.Welt.Wissen

Von Bad Köstritz bis Dresden: am 6. Oktober 2023 beginnt das 26. Heinrich Schütz Musikfest – und wird nicht nur Fans Alter Musik begeistern

„Klang.Welt.Wissen“ – unter diesem Titel steht das Heinrich Schütz Musikfest 2023. Es schließt an den imponierenden Klangkosmos, den das Festjahr SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“ eröffnet hat, nahtlos an und stellt Fragen nach dem Wissen um die Welt, nach Moral, nach Verantwortung, nach dem Gewissen des Menschen und nach seiner Verfasstheit angesichts der Gefahren von Entgrenzung, Barbarei und Zerstörung von Kultur und Kulturgütern. Über 40 Veranstaltungen in den authentischen Schütz-Orten Bad Köstritz, Gera, Weißenfels, Zeitz und Dresden stehen vom 6. bis zum 15. Oktober 2023 auf dem facettenreichen Programm, das nicht nur Fans Alter Musik begeistern wird.

5 Orte, 5 Konzerte, 5 Programme: Hamburger Ratsmusik ist *artist in residence* 2023

Als *artist in residence* ist in diesem Jahr die **Hamburger Ratsmusik unter der Leitung von Gambistin Simone Eckert** zum Heinrich Schütz Musikfest eingeladen. 1991 von Simone Eckert gegründet, reichen die ideellen Anfänge des Ensembles zurück bis ins Jahr 1522, als das erste städtische Musikensemble in der Hansestadt berufen wurde. Das international gefeierte Ensemble kostet mit lebenssprühender Spielweise das Potenzial dieses jahrhundertealten Erbes aus – in kreativem Dialog zwischen Tradition und Gegenwart, von Alter Musik und lebendiger Interpretation. Beim Heinrich Schütz Musikfest 2023 begibt sich das Ensemble darüber hinaus auf eine musikalische Exkursion in die Welt des Orients sowie auf die Spur Magellans und bringt zudem zeitgenössische Musik für historische Instrumente zu Gehör.

Die Hamburger Ratsmusik ist zum Heinrich Schütz Musikfest 2023 in fünf Konzerten mit jeweils unterschiedlichen Programmen und Schwerpunkten zu erleben – zum Eröffnungskonzert des Musikfestes in Gera (6.10.), in den Festkonzerten in Dresden (7.10.), Weißenfels (8.10.) und Zeitz (13.10.) sowie zum Abschlusskonzert in Bad Köstritz (15.10.). Außerdem gestaltet das Ensemble die diesjährigen Schulkonzerte „Abenteuer Isfahan“ in Weißenfels (11.10.) und Zeitz (12.10.) sowie die Quellenpräsentation (10.10.) in Kooperation mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) Dresden. Ebenfalls unter Beteiligung von Musikern des Ensembles sind mit „Wenn die Sterne verlöschen“ zwei Lesungen mit Klaus Büstrin als Sprecher in Zeitz (10.10.) und Weißenfels (11.10.) zu erleben.

Abseits ausgetretener (Programm-)Pfade: *Schütz goes Jazz*

Dass unsere klingende Gegenwart (oder die jüngere Vergangenheit) mit der Klangwelt und -vorstellung von Heinrich Schütz durchaus vereinbar ist und die Begegnung dieser beiden Sphären einen besonderen Konzertgenuss bietet, führen der Dresdner Musiker **Tom Götze** (Kontrabass/Bassgitarre) und seine Kolleg:innen **Julla von Landsberg** (Gesang), **Lars Kutschke** (E-Gitarre) und **Stefan Maaß** (Gitarre) in „*Schütz goes Jazz*“ abseits ausgetretener (Programm-)Pfade vor Ohren.

Ausgehend von den „Kleinen geistlichen Konzerten“ und weiteren Werken des Barockmeisters erkunden die Musiker neue Wege zu Heinrich Schütz wie auch in eigene Klangwelten. Das Quartett ist beim Heinrich Schütz Musikfest 2023 gleich drei Mal zu erleben: im Dreiseitenhof der Brauerei von Bad Köstritz (12.10.), im Dresdner Jazzclub Tonne (13.10.) und im Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels (14.10.).

Dafne – eine Rekonstruktion der wohl ersten deutschsprachigen Oper

Kein Werk des Sagittarius wird kontroverser diskutiert, ist es doch verschollen. Zum Heinrich Schütz Musikfest 2023 – 396 Jahre nach ihrer Uraufführung – kann man sie in einer halbszenischen Aufführung in Dresden aber wieder hören: Heinrich Schütz' Oper „*Dafne*“. Wobei – was die Originalklang-Ensembles **Musica Fiata** und **La Capella Ducale** und ihr Leiter **Roland Wilson** singen und spielen

werden, ist ganz sicher nicht das, was die Hochzeitsgesellschaft 1627 in Torgau erlebte, als Prinzessin Sophie Eleonore von Sachsen mit dem Darmstädter Landgrafen Georg II. verheiratet wurde. Und doch wird hier eine andere Seite des Komponisten Schütz offenbar – eine leichte und humorvolle.

Roland Wilson, ein wahrer Experte für die Musik von Heinrich Schütz, ist das tollkühne Wagnis der Rekonstruktion der „Tragicomedia von der Dafne“ eingegangen und vergleicht das Vorhaben, passende Musik zum erhaltenen Libretto von Martin Opitz zu finden, gern mit einem Sudoku, bei dem nicht eine einzige Zahl vorgegeben ist.

Zu erleben und zu hören ist das Ergebnis am 14. Oktober im Kleinen Schlosshof des Dresdner Residenzschlosses. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch der **Internationale Heinrich-Schütz-Preis 2023** verliehen.

Internationale Stars der Alten Musik gestalten abwechslungsreiches Musikfest-Programm

Das Heinrich Schütz Musikfest wird seit jeher von namhaften Künstler:innen und Ensembles gestaltet. In diesem Jahr sind das – unter vielen anderen und um beispielhaft drei herauszugreifen – die Sopranistin Dorothee Miels, die Gambistin Juliane Laake und das Freiburger BarockConsort.

Dorothee Miels überzeugt international als Interpretin für die Musik des 17. und den 18. Jahrhunderts. Mit dem **Hathor Consort** verbindet sie eine langjährige musikalische Freundschaft. Sie sind Spezialist:innen für die Musik der Renaissance und des Barocks, erkunden aber immer wieder auch Musik aus anderen Kontinenten und zeitgenössische klassische Musik mit Elektronik.

Zum Heinrich Schütz Musikfest 2023 präsentieren Dorothee Miels und das Hathor Consort unter der Leitung von Gambistin **Romina Lischka** in Bad Köstritz (8.10.) das Programm „**Hertzenstrost wider den Sorgenteuffel**“ als Reminiszenz an Heinrich Alberts „Kürbishütte“ in Königsberg. In dieser von Kürbispflanzen überwachsenen Gartenlaube traf sich ab 1636, also während des Dreißigjährigen Krieges, die „Gesellschaft der Sterblichkeit Beflissenerer“, um sich über Poesie und Musik auszutauschen: ein Refugium, verschont von direkter Kriegseinwirkung, ein Raum für Kreativität, für Diskussion und künstlerische Reflexion. Im Konzert in Bad Köstritz erklingen Werke u.a. von Heinrich Albert, Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt, Johann Hermann Schein, Johann Bach und Johann Nauwach.

Mit Freund:innen und musikalischen Wegbegleiter:innen bildet die Gambistin **Juliane Laake** seit 2010 das **Ensemble Art d’Echo**. Die Spezialist:innen ihres Metiers bereichern einander mit ihrer großen musikalischen Virtuosität und profunden aufführungspraktischen Kenntnissen. In ihren Konzertprogrammen und CD-Produktionen widmet sich Juliane Laake mit Hingabe der Gambenliteratur in all ihren Facetten, vornehmlich der seltener zu hörenden. Zahlreiche von der Presse hochgelobte Weltersteinspielungen belegen ihre anspruchsvolle Forschungsarbeit sowie ihr höchst virtuos, anrührendes Gambenspiel.

Juliane Laake und das Ensemble Art d’Echo sind beim Heinrich Schütz Musik 2023 zwei Mal zu erleben. In „**Das ist mir lieb**“ gemeinsam mit dem **Ensemble Polyharmonique**, Expert:innen für Vokalmusik des Frühbarock, erklingen in Weißenfels (7.10.) „Concerte“ und Motetten von Heinrich Schütz, Johann Schelle, Sebastian Knüpfer und Johann Rosenmüller. Und in einer Hommage an die Viola da Gamba als Königin der Streichinstrumente stehen in Zeit (8.10.) im Konzert „**Triumvirat**“ Werke von Johann Schenck, August Kühnel und Conrad Höffler auf dem Programm.

Das renommierte **Freiburger BarockConsort** hat sich auf kleiner besetzte Musik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts spezialisiert. Bestehend aus Mitgliedern des Freiburger Barockorchesters, verfolgt das Ensemble seit seiner Gründung das Ziel, mit ausgefallenen Programmen abseits vom gängigen Konzertrepertoire liegende Stücke wiederzuentdecken oder vermeintlich Bekanntes aus ungewohnter Perspektive in neuem Licht erklingen zu lassen.

Beim Heinrich Schütz Musikfest 2023 gastiert das Freiburger BarockConsort mit seinem Programm „**Krieg und Frieden**“ in Weißenfels (14.10.). Zusammen mit **Magdalene Harer** (Sopran) und **Georg Poplutz** (Tenor), zwei herausragenden Interpret:innen der Musik des frühen 17. Jahrhunderts, stellt das

Ensemble Krieg und Frieden bzw. Verzweiflung und Hoffnung in einem tiefgründigen Konzertprogramm gegenüber. Es erklingen Klagegesänge, Freudentänze und musikalische Schlachtengemälde u.a. von Johann Hermann Schein, Heinrich Albert, Erasmus Kindermann, Melchior Franck, Andreas Hammerschmidt, Johann Vierdanck, Heinrich Schütz und Samuel Scheidt.

Darüber hinaus tragen namhafte Ensembles wie **Theatre of Voices**, **Marais Consort**, **L'arpa festante**, **Weser-Renaissance Bremen**, **InAlto** und **Opella Musica** zu einem hochkarätigen und außergewöhnlichen Musikfest-Programm an den authentischen Schütz-Orten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bei.

Weitere Informationen, das ausführliche Programm sowie Tickets für das Heinrich Schütz Musikfest gibt es im Internet unter www.schütz-musikfest.de.

Ticket-Specials zum Heinrich Schütz Musikfest 2023

Neben den Eintrittskarten zum Normalpreis gibt es zum Heinrich Schütz Musikfest 2023 auch wieder besondere Ticketangebote:

1. Schülerinnen und Schüler zahlen mit dem „Junior!_Ticket“ nur 5 Euro.
2. Mit dem „PlusEins!_Ticket“ kostet der Eintritt für einen Erwachsenen und ein Kind (bis 18 Jahre) nur 20 Euro.
3. Wer mit einer größeren Gruppe unterwegs ist oder mehrere Konzerte besuchen möchte, für den lohnt sich das „10_für_6“-Angebot: ab sechs Karten in einem Bestellvorgang gibt es für Eigenveranstaltungen des Musikfestes 10 Prozent Rabatt auf den Ticketpreis.
4. Alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern, können Angebote zum Heinrich Schütz Musikfest über die KulturPass-App der Bundesregierung finden und nutzen.

Tickets sind online über die Internetseite des Heinrich Schütz Musikfestes www.schütz-musikfest.de sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. Tickets kann man außerdem erwerben im Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz, in der Gera Information, im Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels, in der Touristinformation Weißenfels, in der Tourist-Information Zeitz, an der Konzertkasse der Kreuzkirche Dresden, im Haus der Kirche – Dreikönigskirche Dresden und beim Ticketservice der Frauenkirche Dresden.

PRESSESERVICE

- Das detaillierte Programm sowie weitere Pressemitteilungen und Fotos zum Download finden Sie unter www.schütz-musikfest.de.
- Ihre Pressekartenbestellungen senden Sie bitte per E-Mail an presse@schuetz-musikfest.de.

Heinrich Schütz Musikfest 2023

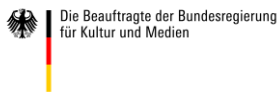
Veranstalter

Mitteldeutsche Barockmusik
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.



Gefördert

aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, gefördert durch die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt und die Staatskanzlei des Freistaates Thüringen – Der Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten.



Förderer und Partner

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
Landeshauptstadt Dresden
LOTTO Sachsen-Anhalt
Sparkasse Burgenlandkreis
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Sparkasse Gera-Greiz
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Stadt Weißenfels
Stadt Gera
Stadt Zeitz
Stadt Bad Köstritz
Burgenlandkreis
Landkreis Greiz

Kultur- und Medienpartner

Dresdner Neueste Nachrichten
Deutschlandfunk Kultur
MDR Klassik

www.schütz-musikfest.de